

Kurioser „Alarm“ in der Burgau



Gegen 2 Uhr morgens wurde die Wasserburger Polizei heute in die Burgau gerufen. In der Karl-Wähmann-Straße sollte eine Alarmanlage eines Hauses ausgelöst worden sein. Durch den „Alarm“ war ein Nachbar aus dem Schlaf gerissen worden. Beim Eintreffen der Beamten stellte sich aber schnell heraus, dass es sich bei dem vermeintlichen Alarm lediglich um ein seltsames „Quietschen“ handelte, dessen Ursprung zunächst nicht lokalisiert werden konnte.

Die Beamten machten sich auf die Suche, bewiesen ein gutes Ohr und konnten die Ursache für den Lärm auf einem Balkon am Willi-Ernst-Ring ausmachen. Die Bewohner wurden herausgeklingelt und der Verursacher der Lärmbelästigung ermittelt – es war ein Hamster. Der drehte seelenruhig seine Runden im Laufrad und da der Käfig des pelzigen Vierbeiners auf dem Balkon stand, war das quietschende Rad in der ganzen Nachbarschaft zu hören.

Der Käfig samt Hamster wurde in die Wohnung verfrachtet und die Nachbarn konnten wieder ruhig schlafen.